

Projekte des Vereins Respekt.net

Laufende Projekte

www.respekt.net

Der Verein.Respekt.net ist ein überparteilicher Zusammenschluss von politisch interessierten Bürgerinnen und Bürgern, die gesellschaftspolitisches Engagement erleichtern wollen. Für eine funktionierende Demokratie braucht es politisches Engagement in breiter Form. Weil die ausgetrampelten Pfade der etablierten Politik immer mehr Menschen abschrecken, entwickelt der Verein.Respekt.net neue innovative Konzepte, um eine Teilnahme am politischen Prozess zu fördern.

Als erste konkrete Maßnahme hat der Verein.Respekt.net im Jahr 2010 die Crowdfunding-Plattform Respekt.net gegründet. Auf dieser Plattform im Internet werden Menschen mit engagierten Ideen mit potenziellen Unterstützerinnen und Unterstützern zusammen gebracht. Auf der Crowdfunding-Plattform werden wertvolle Projekte schnell und einfach vielen Menschen zugänglich gemacht. So werden die Umsetzungschancen guter Ideen zur Verbesserung der Welt erhöht. Mit der Crowdfunding-Plattform Respekt.net will der Verein.Respekt.net vor allem Einzelpersonen und kleinen Gruppen helfen, ein Forum für die Unterstützung ihres Engagements zu finden. Selbstverständlich steht die Plattform auch Vereinen und Unternehmen offen.

meineAbgeordneten.at



Die Transparenz-Plattform für Österreichs Politik bietet Informationen zu allen österreichischen Abgeordneten zum Nationalrat, Mitgliedern der Bundesregierung und vielen anderen Politikern und Politikerinnen. Damit soll eine demokratiepolitische Informationslücke gefüllt und Korruption vorgebeugt werden. Auch in 2016 wurden die Inhalte der Plattform in Zusammenarbeit mit mediaclan regelmäßig aktualisiert und recherchiert. Im meineAbgeordneten.at-Blog wurden außerdem Hintergrundinformationen aufbereitet. Auch mit Social Media Aktivitäten bringt sich die meineAbgeordneten.at Redaktion regelmäßig ein.

Projekt-Schwerpunkte in 2016

SteuernZahlen.at



SteuernZahlen.at Auf der Steuer-Transparenz-Plattform SteuernZahlen.at kann erstmals jeder seinen Gesamtsteuerbeitrag einfach, anonym und kostenlos ermitteln. Erklärtes Ziel von SteuernZahlen.at ist es, neben der Information des Einzelnen, auch eine ehrliche und sachliche Steuerdiskussion zu fördern. Geben genug Menschen ihre Daten ein, kann die erste Gesamtsteuer- und Abgabenstatistik des Landes erstellt werden. Die Ergebnisse einer ersten Studie sind öffentlich einsehbar und das Projekt wurde im Jahr 2016 abgeschlossen.

Asylwohnung.at



Asylwohnung.at ist ein Leitfaden zur privaten Unterbringung von geflüchteten Menschen in Österreich. Die Plattform richtet sich an alle Menschen, die Wohnraum an Flüchtlinge vermieten, untervermieten oder spenden möchten, aber nicht genau wissen wie. Ziel ist es, das Thema verständlich zu machen, Unsicherheiten zu beseitigen und so das Helfen zu erleichtern. Dadurch soll langfristiger, leistbarer Wohnraum für geflüchtete Menschen in Österreich gefunden werden.

Die Finanzierung des Projektes konnte durch ein erfolgreiches Crowdfunding in 2015 auf der Plattform sichergestellt werden. Umgesetzt wurde das Projekt in 2016.



Im Jahr 2016 kam es außerdem zu einer Erweiterung um das Thema „organisierte Unterkunft“. Ziel des Projekts ist es, das Thema der organisierten Unterbringung verständlich zu machen, Unsicherheiten zu beseitigen und dadurch das Helfen zu erleichtern. Durch das breite Bewerben der Plattform sollen außerdem mehr Menschen von der Möglichkeit der organisierten Unterbringung erfahren und dadurch Wohnmöglichkeiten für Flüchtlinge geschaffen werden.

Orte des Respekts



In Österreich engagieren sich tausende Menschen für ein besseres Zusammenleben. Die „Orte“, an denen diese Menschen etwas Besonderes für unser Zusammenleben tun sind »Orte des Respekts«. Im Jahr 2014 zeichnete Respekt.net erstmals „Orte des Respekts“ aus, mit dem Ziel Projekte sichtbar zu machen und die Menschen, die dahinter stehen, vor den Vorhang zu bitten.

In 2016 wurde die Initiative wiederholt – mit Erfolg: Aus rund 800 Einreichungen wurden 449 Projekte als „Ort des Respekts“ nominiert. Daraus konnten neun Landessieger und ein Bundessieger aus einer Jury ausgewählt werden. Die Landessieger erhielten je EUR 2.000, der Bundessieger weitere EUR 10.000. Im Rahmen eines Orte des Respekts-Awards standen außerdem weitere Preisgelder von EUR 9.000, um die sich die neun Landessieger bei der Respekt.net Community beworben haben.

Respekt.net-Awards

Die Respekt-Awards bieten Unternehmen die Möglichkeit, einen Award zu dotieren und so als Unterstützer zivilgesellschaftlichen Engagements in Erscheinung zu treten. Die Entscheidung der Geldzuordnung erfolgt auch hier durch die Community, die mittels Voting entscheidet. In 2016 nutzten zwei weitere Kooperationen die Möglichkeit des Respekt.net Awards:

Weihnachts-Award 2016

Respekt.net führte 2016 zum vierten Mal den Weihnachts-Award durch. Drei von 20 nominierten Projekten für ein Leben in Würde werden per Online-Voting gekürt. Bis 15. Dezember kann jeder registrierte User für sein Lieblingsprojekt stimmen. Zu gewinnen gibt es Preisgelder im Wert von insgesamt EUR 10.000, gesponsert von der Berndorf Privatstiftung.

Projekt Hunderterwunder



Den Anlass zum Projekt Hunderterwunder gab der Beschluss des „Pensionshunderterers“ von der österreichischen Bundesregierung im November 2016. Damit ist die einmalige Auszahlung von EUR 100 an alle Pensionistinnen und Pensionisten in Österreich unabhängig von deren Pensionshöhe gemeint. Als Antwort auf dieses Regierungsgeschenk, rief der Verein Respekt.net PensionistInnen, die das Regierungsgeschenk nicht brauchen oder nicht wollen, dazu auf das Geld zu spenden. So profitieren jene von dem Geld, die es wirklich benötigen.

Das gesammelte Geld von EUR 4.500 wurde im Rahmen des Hunderterwunder-Awards an drei Siegerprojekte im April 2017 vergeben.